



ZUR ERINNERUNG: VOLLSPERRUNG DER BAHNHOFSBRÜCKE AN DREI TERMINEN IM NOVEMBER

Veröffentlicht am 17.11.2022 um 10:00 Uhr

In drei Nächten muss die Bahn­hofs­brücke in Lübeck gesperrt werden. 17. auf 18. November, 21. auf 22. November und 27. auf 28. November jeweils zwischen 21 und 5 Uhr werden Abbruchteile ausgehoben.

Notwendige Vollsperrungen während der Aushubarbeiten

Die Arbeiten finden die meiste Bauzeit unter laufenden Verkehr statt: Während der Abbruchmaßnahmen des westlichen Brückenteils wird der Autoverkehr weiterhin über die Fackenburger Allee mit einem Fahrstreifen je Fahr­rich­tung über die östliche Brücken­häl­fte geführt. Um die Abbruchteile des alten Bauwerks verkehrssicher ausheben zu können, sind jedoch drei nächtliche Vollsperrungen nötig. Diese sind jeweils von 21 bis 5 Uhr an folgenden Daten vorgesehen: 17./18. November, 21./22. November und 27./28. November. Die Hansestadt Lübeck und das Bauteam bitten um Verständnis.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

Webseite und E-Mail für Bürger:innen

Zur umfassenden Information der Lübecker:innen gibt es die Projektseite www.luebeck.de/bahnhofsbruecke sowie die E-Mail-Adresse neue-bahnhofsbruecke@luebeck.de. Hier können Bürger:innen werktags ihre Fragen rund um den Brückenneubau stellen und Auskünfte erhalten.

Hintergrund: Neubauprojekt Bahn­hofs­brücke Lübeck

Die Lübecker Bahn­hofs­brücke, Baujahr 1907, ist eine 7-Feld-Stahl-Beton-Verbundbrücke mit einer Länge von über 70 Metern. Sie ist vierspurig, mit zwei Fahrstreifen für jede Richtung, und hat auf beiden Seiten Rad- und Fußwege. Altersbedingt ist eine Erneuerung notwendig. Der Neubau erfolgt in drei Bauabschnitten und startet im Frühjahr 2021. Die Verkehrsfreigabe ist für Herbst 2024 geplant. Die Gesamtkosten betragen insgesamt rund 36,4 Millionen Euro. Da die Brücke zur Überführung der Gleise notwendig ist, beteiligt sich die Deutsche Bahn AG mit 12,7 Millionen Euro an den Gesamtkosten. Die Hansestadt Lübeck trägt somit 23,7 Millionen Euro.